Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 47 (1896)

Rubrik: Anzeigen = Avis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

verhältnisse, die verschiedenen Fangarten einlässlich beschrieben. Den Schluss bilden Angaben über Behandlung, Verbringung und Aufbewahrung gefangener Fische.

Das mit zahlreichen guten Holzschnitten vortrefflich ausgestattete Schriftchen behandelt den Stoff in einfacher und klarer Form, vor allem das praktische Bedürfnis berücksichtigend. Man findet aber darin nicht etwa nur eine Zusammenstellung von Angaben anderer Schriftsteller, sondern eine auf jahrzehntelanger, eigener Beobachtung und Erfahrung beruhende Originalarbeit, für deren Wert übrigens schon der Name des um das deutsche Fischereiwesen so hochverdienten Herrn Verfassers alle Gewähr bietet.

Anzeigen — *Avis.*

Forstliche Vorlesungen an der Universität Giessen

im Sommersemester 1896.

Geh. Hofrat Professor Dr. *Hess:* Waldbau mit Demonstrationen, sechsstündig; Eigenschaften und forstliches Verhalten der wichtigern in Deutschland einheimischen und eingeführten Holzarten mit Demonstrationen, zweistündig; Praktischer Kursus über Waldbau, einmal. — Professor Dr. *Wimmenauer:* Waldwegbau, vierstündig, mit Uebungen im Walde, einmal; Waldertragsregelung vierstündig; Uebungen auf den Gebieten der Waldwertrechnung, Forststatik und Holzmesskunde, zweistündig. — Professor Dr. *Fromme:* Feldmesskunde, zweistündig, mit praktischen Uebungen, einmal. — Professor Dr. *Braun:* Forstrecht, vierstündig.

Beginn der Immatrikulation am 20. April, der Vorlesungen am 25. April. Das allgemeine Vorlesungsverzeichnis der Universität, eine Schrift über den forstwissenschaftlichen Unterricht an der Universität und ein besonderer forstlicher Lektionsplan für das Biennium 1895/97 können von dem Universitätssekretariat oder von dem Direktor des akademischen Forstinstituts unentgeltlich bezogen werden.

Universität Tübingen.

Vorlesungen im Sommersemester 1896.

A. Staatswissenschaftliche Fakultät: Volkswirtschaftspolitik (praktische oder specielle Volkswirtschaftslehre). Die sociale Frage, insbesondere die industrielle Arbeiterfrage. Finanzpolitik. Nationalökonomische

Uebungen. Prof. Dr. *v. Schönberg.* — Verwaltungslehre (Polizeiwissenschaft) und deutsches Verwaltungsrecht. Das Unterrichtswesen der modernen Staaten. Verwaltungsrechtsfälle. Prof. Dr. *v. Jolly.* — Deutsches Reichs- und Landesstaatsrecht. Die historischen Grundlagen des heutigen öffentlichen Rechtszustandes in Deutschland als Einleitung in das deutsche Staatsrecht. Prof. Dr. *v. Martitz.* — Volkswirtschaftslehre, allg. Teil mit Einschluss der Münzpolitik und der Lehren vom Post- und Eisenbahnwesen. Die Entwicklung des Socialismus, Geschichte und Kritik socialistischer Theorien. Volkswirtschaftliches Disputatorium und Anleitung zu volkswirtschaftlichen und statistischen Arbeiten. Prof. Dr. *Neumann.* — Waldbau. Waldwertrechnung und forstliche Statik. Prof. Dr. *Lorey.* — Landwirtschaft, Pflanzen- und Tierproduktionslehre. Prof. Dr. *Leemann.* — Forstvermessung. Forstschutz. Uebungen in der Forstvermessung. Oberförster Prof. Dr. *Speidel.* — Forstliche Demonstrationen und Exkursionen. *Alle forstlichen Dozenten.* — Bevölkerungsstatistik und Moralstatistik. Handelspolitik. Statistische Uebungen. Doz. Dr. *v. Bergmann.* — Deutsche Finanzgeschichte. Besprechung ausgewählter volks- und finanzwirtschaftlicher Fragen. Dozent Dr. *Tröltsch.*

Die Vorlesungen des neu zu berufenden Professors der Forstwissenschaft werden besonders angekündigt werden.

B. Sonstige Vorlesungen. Alle juristischen, mathematischen, naturwissenschaftlichen Vorlesungen sind vollständig vertreten.

Anfang: 21. April. Nähere Auskunft durch die forstlichen Dozenten.

Forstakademie Münden.

Beginn des Sommersemesters Montag den 13. April 1896, Schluss den 20. August 1896.

Oberforstmeister *Weise:* Ertragsregelung, forstliche Statistik, forstliche Exkursionen. — Forstmeister *Sellheim:* Jagdkunde, Wegenetzlegung und Wegebau, forstliche Exkursionen. — Forstmeister Dr. *Jentsch:* Forstschutz, forstliche Exkursionen. — Forstmeister *Michaelis:* Waldwertberechnung, Preuss. Taxationsverfahren, Durchführung eines Taxationsbeispiels, forstliche Exkursionen. — Forstassessor Dr. *Metzger:* Einleitung in die Forstwissenschaft. — Professor Dr. *Müller:* Systematische Botanik, botanisches Praktikum, botanische Exkursionen. — Geh. Rat Dr. *Metzger:* Zoologie, Fischerei, zoologische Uebungen und Exkursionen. — Forstassessor Dr. *Milani:* Zoologisches Repetitor. Professor Dr. *Counkler:* Organische Chemie, Mineralogie und Geologie, geognostische Uebungen und Exkursionen. — Professor Dr. *Hornberger:* Physik, Bodenkunde, bodenkundliche Exkursionen. — Professor Dr. *Baule:* Geodäsie, Planzeichnen, Vermessungs-Instruktion, geodätische Uebungen und Exkursionen. — Geh. Justizrat Professor Dr. *Ziebarth:* Strafrecht.

Anmeldungen sind an den Direktor der Forstakademie, Oberforstmeister *Weise* zu richten und zwar unter Beifügung der Zeugnisse über Schulbildung, forstliche Vorbereitung, Führung, sowie eines Nachweises über die erforderlichen Mittel und unter Angabe des Militärverhältnisses.

Technische Hochschule Karlsruhe, Abteilung für Forstwesen.

Vorlesungen im Sommersemester 1896.

Beginn am 15. April.

Allgemeine Arithmetik. *Schröder.* — Repetitorium der Elementarmathematik. *Voigt.* — Systematik und Biologie der Pflanzen, Uebungen im Bestimmen, Exkursionen. Pilzkrankheiten, Forstbotanik. Mikroskopisches Praktikum. *Klein.* — Zoologie II, Zootomischer Kurs. *Nüsslin.* Experimentalphysik II. *Lehmann.* — Organische Experimentalchemie, Chemisches Laboratorium. *Engler.* — Geodätisches Praktikum. *Haid.* Plan- und Terrainzeichnen. *Doll.* — Uebungen in der Projektionslehre. *Wiener.* — Geologie. *Futterer.* — Forsteinrichtungsmethoden, Waldweg- und Wasserbau II. *Schuberg.* — Forstbenutzung; Forstliche Statik. *Stefert.* — Bodenkunde und Agrikulturchemie, Forstschutz, Forststatistik, Jagdkunde. *Müller.* — Repetitorien der Holzmesskunde und Waldwertrechnung, Colloquium über Waldbau. *Hausrath.* — Landwirtschaftslehre. *Stengel.* — Finanzwissenschaft, Agrarwesen und Agrarpolitik, Volkswirtschaftliches Colloquium. *Herkner.* — Gewerbliche und sociale Gesetzgebung. *Schenkel.* — Forst- und Jagdrecht. *Süpfle.*

Hundeshagen-Stiftung.

Der Kurator der Stiftung, Herr Geh. Hofrat Professor Dr. *Hess* in Giessen teilt mit, dass die der Stiftung seit dem 1. Juli 1894 zugeflossenen Einnahmen M. 199. 79 betragen und der gesamte zinstragend angelegte Vermögensstock sich z. Z. auf M. 2,281. 07 belaufe.

Indem der Genannte sämtlichen Gebern herzlich dankt, richtet er zugleich an alle Fachgenossen und insbesondere auch an die Forstvereine die Bitte, der Stiftung, welche die Ansammlung eines Kapitals behufs Verabfolgung von Stipendien an Studierende der Forst- und Cameralwissenschaft bezweckt, weitere Beiträge zuzuwenden.